

Wicklung unseres Schulwesens. Der polytechnische Unterricht wurde zum festen Bestandteil des gesamten Unterrichts und sichert eine engere Verbindung der Bildung und Erziehung mit der sozialistischen Produktion in der Industrie und Landwirtschaft.

Mit der Einführung des polytechnischen Unterrichts wurde die Aufgabe gestellt, die Schüler ab 7. Klasse an die sozialistische Produktion heranzuführen. Diese Aufgabe wurde in kurzer Zeit erfüllt.

Fortgeschrittene Schulen und Betriebe arbeiteten auf der Grundlage ihrer Erfahrungen konkrete Pläne für den polytechnischen Unterricht aus. Damit wurde der polytechnische Unterricht an unseren Schulen weiterentwickelt. Tausende Arbeiter und Genossenschaftsbauern sowie Angehörige der technischen Intelligenz haben Anteil an der planmäßigen und wissenschaftlichen Gestaltung des Unterrichtstags in der Produktion und wirken bei der Bildung und Erziehung der Schuljugend mit. Das sind wesentliche Voraussetzungen, um die Trennung unserer Schule vom gesellschaftlichen Leben zu überwinden und ihren einseitigen intellektuellen Charakter zu beseitigen.

Mit dem Beschluß des Politbüros vom 17. Mai 1960 „Über die Verbesserung des polytechnischen Unterrichts an den Oberschulen“ wurde insbesondere auf die qualitative Verbesserung der polytechnischen Bildung und Erziehung sowie auf eine konkrete Berücksichtigung der ökonomischen Bedingungen und Bedürfnisse in Industrie und Landwirtschaft orientiert. Die Erfahrungen bestätigten erneut, daß sich eine große Initiative unter den Lehrern, Arbeitern und Genossenschaftsbauern, den Angehörigen der Intelligenz und den Eltern zur Verwirklichung der Beschlüsse des V. Parteitags entwickelte.

Der Beschluß des Politbüros unterbreitete erneut konkrete Vorstellungen für die Durchführung des polytechnischen Unterrichts in der Landwirtschaft und seine qualitative Verbesserung. Die Oberschule Karow im Bezirk Schwerin und die Oberschule Claußnitz im Bezirk Karl-Marx-Stadt leisten bei der Verbesserung der polytechnischen Bildung in der Landwirtschaft eine gute Arbeit. Insgesamt bleibt jedoch das Niveau der polytechnischen Bildung und Erziehung in der Landwirtschaft noch hinter der Entwicklung in der Industrie zurück. Die zentrale polytechnische Konferenz im Januar 1961 vermittelte allen Schulen die fortgeschrittensten Erfahrungen bei der Verbesserung des polytechnischen Unterrichts in Industrie und Landwirtschaft.

Die bisher erzielten Ergebnisse bestätigten, daß der von unserer Schule